



1. SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

IM HYDRANTEN-WEITWURF



26. Oktober 2013

Feuerwehrlokal, 5610 Wohlen

www.feuerwehrwohlen.ch

**FEUERWEHR
WOHLEN**



Die Feuerwehr Wohlen und
die vonRoll hydro (suisse) ag präsentieren:

1. Schweizer Meisterschaft im Hydranten-Weitwurf

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne laden wir Sie zur 1. Schweizer Meisterschaft im
Hydranten-Weitwurf ein.

Programm

Datum und Zeit:	Samstag, 26. Oktober 2013
Ort:	Feuerwehrlokal Wilstrasse 59, 5610 Wohlen
Teilnahmeberechtigt:	erwachsene Personen ab 18 Jahren
Trainingszeiten:	10–12 Uhr
Wettkampfzeit:	13–16 Uhr

Die Preisverleihung findet im Anschluss an den Wettkampf
statt. Sämtliche Resultate werden nach dem Wettkampf im
Internet veröffentlicht.

Kosten:	Die Teilnahme ist gratis.
Anmeldeschluss:	Sonntag, 1. September 2013

Wir wünschen allen Teilnehmern/-innen viel Erfolg.
Feuerwehr Wohlen und vonRoll hydro (suisse) ag

MEINER IST SCHWEIZER



Der in der Schweiz gefertigte **5000S** ist innen wie aussen mit Epoxy-Dickbeschichtung nach GSK (Gütegemeinschaft für Schweren Korrosionsschutz) beschichtet. Dank seiner kompakten Grösse und einem Gewicht von nur 31 kg lässt sich der Hydrant selbst in kleinsten Nischen platzieren.

Gerne demonstrieren wir Ihnen die Vorzüge unserer Hydranten bei einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

REGLEMENT 1. SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IM HYDRANTEN-WEITWURF

1. Allgemeines

Das Einstossen und -werfen erfolgt aus Sicherheitsgründen unter Aufsicht des Kampfgerichtes. Sobald der Wettkampf begonnen hat, dürfen die Teilnehmer die Anlage nur noch zur Ausführung von Wettkampfversuchen betreten. Stoss- und Wurfgeräte müssen zum Abwurfplatz zurückgetragen, sie dürfen nicht zurückgeworfen werden.

2. Geräte

Die Hydranten werden vom Organisator zur Verfügung gestellt.

3. Reihenfolge

Die Teilnehmer führen ihre Versuche in der auf dem Wettkampfbblatt festgehaltenen Reihenfolge durch (Reihenfolge der Namen oder Startnummern).

4. Stoss-/Wurfvorbereitung

Vorausgesetzt, dass während des begonnenen Versuches kein Regelverstoss begangen wurde, darf der Wettkämpfer einen Versuch unterbrechen, den Hydranten niederlegen (innerhalb oder ausserhalb des Wurfanlaufs) und den Wurfanlauf verlassen. Die Wiederaufnahme des Versuches muss in der ihm maximal zur Verfügung stehenden Zeit erfolgen. Zeit pro Versuch max. 1 Minute.

5. Versuche

Jedem Wettkämpfer stehen drei Versuche zu. Ein Wettkämpfer darf pro Durchgang nur einen Versuch ausführen.

6. Stoss-/Wurffreigabe

Der Kampfrichter muss dem Wettkämpfer anzeigen, dass alles für seinen Versuch bereit ist (Aufruf, Flagge, Handzeichen etc.).

7. Wettkampfverzögerung

Einem Wettkämpfer, der ohne berechtigten Grund seinen Wettkampf verzögert, kann dies nach vorheriger Verwarnung als Fehlversuch angerechnet werden. Die Entscheidung über diese Massnahme obliegt dem Kampfgericht.

8. Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel sind erlaubt:

- eine Bandage am Handgelenk, jedoch ohne Versteifung des Handgelenkes
- eine Bandage oder ein Pflaster an der Hand, um eine offene Wunde zu bedecken
- eine Bandage für das Umwickeln einzelner Finger
- eine nur für die Hände geeignete Substanz, um einen besseren Griff zu bekommen
- ein Hüftgürtel aus Leder oder aus anderem geeigneten Material, um die Wirbelsäule vor Verletzungen zu schützen

Die Wettkämpfer dürfen weder auf den Wurfanlauf noch auf die Schuhe bzw. Schuhsohlen Substanzen auftragen.

9. Sektor

Die Würfe sind nur gültig, wenn der Hydrant innerhalb der inneren Ränder der Sektorenlinie niederfällt. Die seitlichen Begrenzungslinien des Sektors zählen nicht zum Sektor.

10. Messweise

Jeder Wurf wird vom hinteren Rand der Aufschlagstelle des Hydranten, welcher der Innenkante des Abwurfbalkens am nächsten liegt, gemessen. Zur Feststellung der Leistung muss das Messband so angelegt werden, dass diese am Abwurfbalken abgelesen werden kann (Nullpunkt bei der Aufschlagstelle des Hydranten). Die Leistung ist in ganzen Zentimetern anzugeben. Bei zwischenliegenden Leistungen gilt der nächsttiefere Zentimeter.

11. Wurfgerät

Der Hydrant ist ein ortsüblicher Überflurhydrant (Gewicht: 22 kg).

12. Wurfart

Der Abwurf kann aus dem Stand, mit Anlauf oder aus der Drehung heraus erfolgen.

13. Fehlversuche

Als Fehlversuch gilt, wenn der Werfer:

- die durch den Abwurfbalken und die beiden seitlichen Begrenzungslinien gebildete Anlaufbahn verlässt, bevor der Hydrant den Boden berührt hat,
- beim Verlassen der Anlaufbahn mit dem ersten Schritt den Abwurfbalken oder die seitlichen Verlängerungslinien berührt oder überschreitet.

14. Markierungen

Beim Hydrantenwerfen dürfen Markierungen nur neben der Anlaufbahn angebracht werden, nicht aber in der Anlaufbahn selbst.

15. Messung

Jeder gültige Wurf muss unmittelbar nach dem Versuch gemessen werden.

ANMELDUNG

1. SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IM HYDRANTEN-WEITWURF

☐ **Ich habe das Wettkampfbeglement gelesen und bin damit
einverstanden!** (Die Anzahl Teilnehmer ist limitiert.)

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

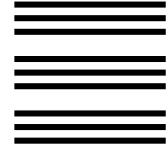
E-Mail _____

Handy _____

Unterschrift _____

**FEUERWEHR
WOHLER**





A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



vonRoll hydro (suisse) ag
marketing
von Roll-strasse 24
4702 oensingen